

Call for Papers: Neue Ära für das Genossenschaftswesen? Entering a new era of cooperativism?

Die ZGuG und die ZfgG laden in einem gemeinsamen Call for Papers dazu ein, Beiträge zu zwei Themenheften unter o.g. Titel einzureichen.

Kooperatives Wirtschaften erlebt aufgrund der einschneidenden Wirtschaftskrisen im 21. Jahrhundert sowohl in der akademischen Rezeption als auch in der realen Umsetzung einen großen Aufschwung. Als wesentlicher Teil davon wird auch dem Genossenschaftswesen wieder vermehrtes Augenmerk geschenkt. Die Gründung einer Vielzahl neuartiger Genossenschaften, aber auch das wachsende Interesse immer weiterer Bevölkerungskreise beeinflusst die Wahrnehmung genossenschaftlicher Wirtschaftsweisen, Werte und Prinzipien. In einigen Regionen der Welt sind neue genossenschaftsaffine soziale Bewegungen entstanden, wird sogar – in Abgrenzung vom sogenannten „Old Cooperativism“ – von einem „New Cooperativism“ gesprochen. Die Werte und Prinzipien der Nachhaltigkeit und einer von Gemeinschaften betriebenen (lokalen) Entwicklung, neue Antworten auf verschiedene wirtschaftliche, soziale und ökologische Krisen, ein ethisch fundiertes, sozial nachhaltiges, inklusives, horizontales, demokratisches und beteiligungsorientiertes Management werden aber auch in Zentraleuropa gefordert und auch hier treten ungewöhnliche, z.T. kollektive Eigentumsformen auf den Plan, im Bemühen gerechtere Verteilungen des sozialen Wertzuwachses zu erreichen.

ZfGG und ZGuG greifen diese aktuellen genossenschaftlichen Entwicklungen auf und laden Sie in einer gemeinsamen Ausschreibung ein, Ihre Erkenntnisse zu den verschiedenen Perspektiven (siehe Themenbereiche im Folgenden) beizutragen.

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag in der Zeitschrift Ihrer Wahl ein (nur bei einer!). Das Redaktionsteam wird nach Gesamtsicht der Einreichung bei Überschneidungen gegebenenfalls auf Sie zukommen. Es werden sowohl deutschsprachige als auch gerne englische Beiträge akzeptiert.

Veröffentlichungsmodalitäten

Hinweise zur Formatierung und Einreichung siehe	ZGuG: ZfgG: https://www.degruyter.com/publication/journal_key/ZFGG/downloadAsset/ZFGG_Einreichungsinformationen.pdf	
	ZGuG	ZfgG
Deadline für Einreichungen	31. Juni 2021	01. Oktober 2021
Begutachtungen bis	15. August 2021	15. Januar 2022
Vorauss. Veröffentlichung	September 2021	März 2022

Für Fragen an die ZGuG kontaktieren Sie bitte: weigner@wiso.uni-koeln.de

Für Fragen an die ZfgG kontaktieren Sie bitte: redaktion@zfgg.de

Beiträge zu den folgenden Themenbereichen sind willkommen:

1. Neue Tendenzen nachhaltiger Entwicklungen im Genossenschaftswesen

In diesem Themenfeld sollen Zusammenhänge zwischen den von den vereinten Nationen deklarierten Sustainable Development Goals (SDGs) und Genossenschaften, deren Rahmenbedingungen, Wertvorstellungen und gegenseitige Einflüsse beleuchtet werden.

2. Aktualisierung genossenschaftlicher Werte und Prinzipien

Wir begrüßen Beiträge über das Verhältnis von Genossenschaften, solidarischem Wirtschaften, Gemeinwohlökonomie und Sozialem Unternehmertum sowie hieraus Rückschlüsse über Stellenwert und mögliche Weiterentwicklungen genossenschaftlicher Werte und Prinzipien.

3. Normative und rechtliche Innovationen zugunsten von Multi-Stakeholder Governance

Hier werden Fragen zu einer geeigneten Governance Structure von kooperativen Gesellschaften, Genossenschaften und Vereinen diskutiert, um Ziele von Nachhaltigkeit, Multi-Stakeholder-Partizipation und lokaler Entwicklung zu verfolgen, ebenso wie deren juristische und satzungsmäßige Ausgestaltung.

4. Finanzierung und Anreizstrukturen in neuartigen Genossenschaften

Vor dem Hintergrund der Mitgliederförderung sind Beiträge über neue genossenschaftliche Finanzierungskonzepte wie Crowd-funding/lending/investment oder internationale Finanzierungen und deren Chancen und Risiken ebenso eingeladen wie wissenschaftliche Darstellungen über bestehende Konzepte (Fallbeispiele).

5. Lernen für mehr Genossenschaftlichkeit

Bitte senden Sie unter diesem Punkt Beiträge zum Kompetenzerwerb bei Jugend- und Schüler*innen, Mitgliedern, Leitungskräften und Verbandspartnern von Genossenschaften ein, der auf Nachhaltigkeit, Gemeinwohl, die Nutzung gemeinschaftlicher Ressourcen oder Solidarität abzielt.

6. Politische Initiativen und Räume für neue genossenschaftliche Aktivitäten

Eine Zusammenstellung bisheriger öffentlicher Maßnahmen, vor allem auch in der Corona-Krise, bringt Licht in den aktuellen Stand der Umsetzung von kooperativen und Gemeinwohlansätzen und bereitet die Basis für Analysen, in welchen Bereichen Platz für neue Entwicklungen entsteht.

7. Berücksichtigung von Diversity

Kooperative Organisationen berücksichtigen häufig in besonderem Ausmaß Interessen von Diversity und Minderheiten-Gruppen, was in der bisherigen Literatur noch viel zu gering reflektiert wurde.

8. Genossenschaftliche Konzeptionen von Wertschöpfung

In diesem Themenbereich hoffen wir auf Beiträge zu Monitoring, Controlling und Rechenschaftslegung sowie zur Berichterstattung über Gemeinwohl- und Fördereffekte, z.B. Förder-, Umwelt- und Sozialberichterstattung oder neue genossenschaftliche Anreiz-Beitragssysteme sowie deren Rahmenbedingungen.

9. Digitale und Plattform-Genossenschaften

Es stellt sich die Frage, wie Genossenschaften erfolgreich in die oligopolisierten, internationalen Anbietermärkte eindringen können und welche Konsequenzen dies für Prosumenten-Genossenschaften, Arbeitsplätze, Datenschutz oder und Rechte an geistigem Eigentum bedeutet.

10. Genossenschaftliche Kommunikation und Veröffentlichungen

Unter diesem Punkt werden Einreichungen platziert, die sich mit IT-Instrumenten wie block chain, neuen Prozessabläufen wie in distributed co-operative organisations oder dem Ersatz von Steuerungsaufgaben durch Algorithmen beschäftigen, um Kosteneinsparpotentiale nutzbar zu machen.